

Konoha in einem anderen Licht

Von NARUTOuO

Kapitel 15: Der Abschied

Inzwischen war es schon wieder Abend und Sasuke wollte Naruto nicht beunruhigen, deshalb hatte er ihm nichts von alledem erzählt. Während Sasuke alles für die Ankunft seines Bruders vorbereitet hatte, dachte er fast pausenlos darüber nach, was er mit Naruto machen sollte.

Ihm war nur eingefallen, dass er den Blonden freilassen konnte. Nach Narutos Fluchtversuch hatte er dem Personal lediglich ausgerichtet, dass er sich um die Angelegenheit gekümmert hätte und ein solcher Vorfall kein weiteres Mal passieren kann. Unter den Infos sind die Angestellten darauf vorbereitet, dass der Gefangene Tod sein musste. Er hatte zwar seitdem mehr Essen bringen lassen, aber, da er zuvor schon mal den ein oder anderen Partner ins Anwesen geholt hatte und auch für sie öfter mal Essen bringen ließ, war dies kein Zeichen, dafür, dass Naruto noch da war. Natürlich würde Sasuke auf diese Weise einiges riskieren, aber er vertraute Naruto und wusste, dass er ihn nicht verpfeifen würde. Jedoch würde der Blonde ihn ausfragen, warum er gehen sollte und der Uchiha müsste ihm von Itachi erzählen. Sasuke ging gerade nach seinen letzten Vorbereitungen zurück in sein Zimmer und sagt: "Naru, wir müssen-"

Er verstummte, als er den Blonden auf dem Bett schlafen sah. Er trug noch Sasukes Jeans, obwohl dieser ihm Schlafsachen rausgelegt hatte. Er hatte wohl auf ihn gewartet und war dabei eingeschlafen.

Das erinnerte den Schwarzhaarigen stark an ein kleines Kind, das auf die Rückkehr seiner Eltern wartete und im Wohnzimmer eingeschlafen war. Das war dem Kleineren auch schon früher öfter mal passiert, wenn sie sich verabredet hatten und auf die Eltern des Blonden warteten, weil sie nachkommen wollten. Dann hatte Sasuke ihn immer geweckt, wenn er die beiden Erwachsenen vom Weiten kommen sah.

Der Ältere sah auf die Uhr und bemerkte, dass es schon nach Mitternacht war. Am liebsten hätte er sich jetzt einfach zum Kleineren gelegt, ihn umarmt und bei ihm geschlafen, aber von Suna nach Konoha brauchte man 3 Tage. Sakuras Hochzeit war vor 2 Tagen und Itachi war nicht bei der Trauung dabei, also wird er wohl innerhalb dieser Nacht hier ankommen. Naruto musste vorher verschwunden sein.

Der Größere kniete sich mit einem Bein aufs Bett, stemmte seine Arme links und rechts neben dem Kopf des Blonden und betrachtete das unschuldig vor sich hin schlummernde Gesicht seines Gegenübers. Er wusste, dass es nicht der Zeitpunkt dafür war, aber gerade jetzt wollte der Uchiha den Jüngeren mehr denn je spüren. Sein Gesicht, seine Augen, seinen ganzen Körper und sein Stöhnen tief in sich aufnehmen, ehe sie für sehr lange Zeit getrennt sein werden.

Sasuke zögerte bevor er ihn küsste und Naruto im Schlaf den Mund öffnete. Der

Schwarzhaarige konnte sich nicht bremsen und glitt mit der Zunge in die Mundhöhle des Anderen hinein. Seine Brunst stach fürchterlich und er hatte das Gefühl, als würde sein Herz zerspringen.

Er kletterte ganz auf Bett, zog das T-Shirt des Kleineren nach oben und bedeckte dessen Brust mit leichten Küssen. Egal, was er tat, er fühlte sich nicht besser und den Blonden im Schlaf überfallen wollte er auch nicht. Zumindest nicht mehr als küssen. Er fühlte sich wie vor 14 Jahren. Er musste Naruto verlassen, wie damals. Er konnte ihm nicht mehr helfen und blieb von ihm getrennt und das Alles nur wegen seiner Familie. Sasuke spürte wie sich seine Augen mit Tränen füllten, doch er wollte jetzt nicht weinen. Seit Naruto damals seine Eltern verloren hatte, hatte er nicht mehr geweint. Naruto und er würde sich wiedersehen, wenn alles vorbei war, darum gab es eigentlich keinen Grund zu weinen. Und dennoch fühlte sich ihre Lage so aussichtslos an. Er wollte Naruto nicht schon wieder verlassen.

Der Schwarzhaarige hatte nicht gemerkt, wie Naruto wach wurde. Der Uzumaki sah verschlafen zum Anderen und sagte mit schwacher Stimme: "Sasuke?!"

Der Angesprochene erschrak leicht und eine einzelne Träne stahl sich ihren Weg über Sasukes Wange. Er antwortete nicht, was den Blonden verwirrte. dem Uchiha war klar, dass seine Stimme schwach und zittrig klingen würde und er wollte nicht, dass der Jüngere ihn so sah.

Naruto wollte sich aufrichten, aber Sasuke hatte seinen Kopf auf den Oberkörper des Anderen gebettet, weshalb dieser sich nicht aufsetzen konnte.

"Sasuke? Was hast du?", fragte Naruto erneut, nur dass es diesmal ein Wenig unsicherer klang.

Der Ältere reagierte immer noch nicht, also nahm der Blonde den Kopf des Anderen in seine Hände und versuchte ihn anzuheben. Erst stemmte Sasuke dagegen, doch dann ließ er den Kleineren machen.

Nachdem der FBI-Agent geschafft hatte, was er wollte, sah er in das Gesicht seines Gegenübers und somit auch die herunterkullernde Träne. Er verstand nicht, warum Sasuke weinte, aber es gefiel ihm nicht und ihm gefiel auch nicht, dass der Uchiha versucht hatte es vor ihm zu verheimlichen. Sie waren doch jetzt ein Pärchen, da sollte man seinem Partner nicht verheimlichen, wenn einen etwas bedrückte.

"Was... Was hast du?", fragte Naruto und der Schwarzhaarige versuchte wegzugucken, was sein Gegenüber jedoch nicht zuließ. Sasuke sah wieder zu seinem Gegenüber, lehnte sich nach unten und gab dem Blauäugigen einen liebevollen Kuss auf den Mund, ehe er ihn in eine weitere Umarmung zog.

"Sa...Sasuke? Ich verstehe nicht was los ist. Wieso verhältst du dich so komisch?", fragte Naruto beunruhigt und der Uchiha drückte ihn noch fester.

"Mein Bruder hat gehört, das ich hier einen Gefangenen halte. Er wird noch heute Nacht hier eintreffen bis dahin musst du von hier verschwunden sein. Er wird hierbleiben bis meine Eltern zurück sind. Wir werden einige Zeit getrennt voneinander sein. Und da du ein vermisster FBI-Agent bist wird man wissen wollen, wo du warst und was mit dir passiert ist. Dein Freund Kiba stellt Untersuchungen über mich und meine Familie an, weil er hörte, wie ich mit Sakura über dich sprach.", erklärte Sasuke und der Uzumaki verstand. Er wusste nicht, was er sagen sollte, doch das brauchte er auch nicht, weil der Ältere weitersprach: "Naruto, wir werden uns wohl sehr lange nicht mehr sehen. Also denkst du,... es wäre ok, wenn ich dich... noch einmal spüre bevor du gehst."

Der Kleinere wusste, dass Sasuke wollte, dass er die Uchihäs beim FBI verriet, damit sein Vater nicht mit all seinen Verbrechen durchkam und deshalb davon ausging, dass

dies ihr letztes Mal sein würde. Aber der Blonde wollte dies nicht, auch wenn er wusste, dass er kaum eine andere Wahl hatte, wenn er Sasuke helfen wollte von seiner Familie loszukommen.

"Sasuke, ich... ich liebe dich, also... wenn du es tun willst, können wir es tun, aber dann soll es kein Abschied sein. Ich weiß, dass wir uns wiedersehen werden.", sagte der Jüngere und der Größere nickte nach einer Minute des Schweigens.

Da sie nicht viel Zeit hatten, verwickelte Sasuke den Anderen in einen leidenschaftlichen Kuss und begann ihn sowie sich selbst auszuziehen. Naruto lief mal wieder rot an und der Ältere küsste ihn, weil er ihn zu süß fand. Der Uchiha begann mit der Hand Narutos Glied zu pumpen und mit der anderen Hand an dessen Hüfte entlang strich, was dem Blonden eine wohlige Gänsehaut bescherte.

Gerade als der Uchiha einen Schritt weitergehen wollte, klopfte es an der Türe und Naruto zog reflexartig seine Beine zusammen. Sasuke besah den Kleineren noch einen Moment, ehe er sich aufrichtete rief: "Was ist denn?"

Ein verschreckte Mädchenstimme erwiderte: "Sasuke-sama, ich wollte sie bloß informieren, dass der Schafeur eures Bruder angerufen und ausgerichtet hat, dass sie in 15 Minuten hier sein werden."

Man hörte wie das Mädchen zügig ging und Sasuke wand sich wieder Naruto zu, welcher ebenso wie er selbst schon zu angeturnt war, um jetzt mittendrin aufzuhören. Darum nahm er ihre Glieder eng in die Hände und stieß in seine Eigene Hand.

"Sa...Sasuke, ah.. N... nei-, wir.. ha ah.. sollten AU- fhören.", sagte Naruto stöhnend und Sasuke merkte, dass ihnen die Zeit davonlief. Also nahm er eine Hand weg und führte 2 Finger in das Loch des Kleineren, welcher seinen Körper gleich anspannte, die Augen zukniff, die Arme um den Schwarzhaarigen riss und sich laut aufstöhnend auf ihre beiden Bauche entleerte. Bei der niedlichen Reaktion des Jüngeren konnte selbst der größere sich nicht mehr zusammenreißen und ergoss sich über den Untenliegenden. Einen Augenblick verharrten sie in dieser Position bis Sasuke sich aufrichtete, eine Nachricht auf seinem Handy las und Naruto anschließend eine Packung Feuchttücher aus dem Badezimmer holte. Erst machte er Naruto sauber und dann sich selbst. Sie zogen sich um, er griff Narutos Hand und verließen das Zimmer. Der Schwarzhaarige sah kurz auf seine Handyuhr und stellte fest, dass sie noch knapp 10 Minuten hatten. Glücklicherweise begegneten sie auf dem Weg in den Keller niemanden und der Ältere brachte den Blonden zu einem geheimen Ausgang, welchen er früher immer benutzt hatte um sich zu Naruto zu schleichen. Der Größere blieb mit seinem Partner in der geöffneten Türe stehen und sie warteten. Es dauerte keine 2 Minuten und Naji tauchte auf.

Naruto sah ihn geschockt an, während Sasuke sagte: "Bring ihn von hier weg und ich melde mich spätestens morgen, ok?"

Neji nickte nahm den Uzumaki an die Hand und zog ihn weg. Doch der Blonde sah zurück und sagte mit einem traurigen Blick: "Aber Sasuke...?"

Der Angesprochene griff die Hand des Kleineren, wodurch der Hyuuga stehen blieb, und gab seinem Geliebten einen letzten festen und leidenschaftlichen Kuss. Dann löste er ihn wieder und flüsterte: "Alles wird gut.", ehe er im Gebäude verschwand, die geheime Türe verschloss und die anderen Beiden in der Nacht stehen ließen.